

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2753-01	Termin 12.12.2022	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
22.11.2022	Kulturausschuss	V			
05.12.2022	Haupt- und Finanzausschuss	V			
12.12.2022	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen für die Spielzeit 2023/2024

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt den von der Betriebsleitung des Theater Oberhausen aufgestellten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023/24 gemäß Anlage.

Theaterleitung	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	Oberbürgermeister	
Beckmann/Mädler Datum 03.11.2022	Tsalastras Datum 09.11.2022	Schranz Datum 10.11.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2753-01	Termin 12.12.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒ s. Wirtschaftsplan Theater Oberhausen

b) Sonstige

Begründung

Die Betriebsleitung des Theater Oberhausen legt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023/24 vor (§ 14 EigVO NW). Dieser ist nach § 5 EigVO NW vom Betriebsausschuss des Eigenbetriebes vorzubereiten und nach § 4 EigVO NW vom Rat zu beschließen.

Der Wirtschaftsplan mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von **9.869.500 EUR** berücksichtigt in der Veränderung die feststehenden und die voraussichtlichen Tarifierhöhungen 2023 und 2024 sowie erwarteten Sachkostensteigerungen in verschiedenen Szenarien aufgrund multipler Krisen und größerer Unsicherheiten. Als Basis für den Wirtschaftsplan 2023/24 wird ein sog. „Base Case“ sowie ein „Controlling Case“ zu Grunde gelegt. Zudem wurde als ceteris paribus Planung ein Plan-Szenario für eine „theoretische, normal anzunehmende“ Spielzeit erstellt. (HH Case, Haushalts-Case).

Aufgrund des Mehrbedarfs bei den Personal- und Sachkosten im Rahmen der Ukraine-Krise benötigt das Theater Oberhausen zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von rd. **667,5 bis 1.079,5 TEUR** im Wirtschaftsjahr 2023/24.

In den Wirtschaftsplan wurden künstlerische Produktionen des Schwerpunkts Urban Arts aufgenommen, für die am 31.10.2022 eine 3-jährige Förderung beim Land NRW beantragt wurde. Im Falle einer Zusage mit Wirkung zum 01.08.2023 wird der Eigenanteil aus dem laufenden Theateretat finanziert. Der Aufbau als neue urbanen Sparte am Theater Oberhausen mit jährlichem Festival steht unter Vorbehalt der angestrebten Neue Wege Förderung durch das Land NRW.

Anlagen

- Wirtschaftsplan 2023/24
- Stellenübersicht 2023/24

	HH Case	Base Case	Controlling Case		Base Case	
	WPL	WPL	WPL	WPL (1. HR)	WPL	Mehr/Minder Base
	2023/24	2023/24	2023/24	2022/23	2022/23	Case ggü. WPLÖ 22-23
ERTRÄGE SCHAUSPIEL	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Eintrittseinnahmen	260.000	260.000	260.000	168.000	260.000	0
2. Betriebliche Nebenerlöse	14.000	14.000	9.000	9.000	14.000	0
3. Übrige Einnahmen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	0
4. Landeszuschüsse	1.304.000	1.304.000	1.304.000	1.304.000	1.304.000	0
5. Einnahmen TIP	160.000	160.000	160.000	89.000	160.000	0
6. Sonstige und außerordentliche Erträge	273.000	273.000	273.000	437.000	265.000	8.000
7. Förderung Sparte "Urban Dance"	457.000	457.000	457.000	0	300.000	157.000
SUMME	2.503.000	2.503.000	2.498.000	2.042.000	2.338.000	165.000
AUFWENDUNGEN SCHAUSPIEL						
Personalaufwand						
1. Angestellte TVÖD	3.735.000	3.917.000	3.728.000	3.468.000	3.644.000	273.000
2. Künstl. Personal Gr. Haus	3.435.500	3.507.000	3.711.000	3.452.000	3.388.000	119.000
3. Künstl. Personal TIP	466.000	480.000	682.000	634.000	455.000	25.000
4. Arbeitgeberanteil Sozialvers.	1.970.000	2.066.000	2.066.000	1.922.000	1.922.000	144.000
5. Sonstige Personalkosten	8.000	9.000	9.000	8.000	8.000	1.000
5. Personalkosten Sparte "Urban Dance"	465.000	465.000	465.000		288.000	177.000
Summe Personalaufwand	10.079.500	10.444.000	10.661.000	9.484.000	9.705.000	739.000
Sachaufwand						
1. Ausstattung	360.000	312.000	360.000	209.000	360.000	-48.000
2. Verwaltungskosten/VKE/Werbung	705.000	847.000	910.000	867.000	705.000	142.000
3. Sach- und Betriebskosten	259.000	263.000	291.000	256.000	259.000	4.000
4. Raum- und Gebäudekosten	817.000	977.000	1.014.000	966.000	817.000	160.000
5. Versicherungen/Übrige Aufwendungen	150.000	195.000	209.000	199.000	150.000	45.000
6. Sachkosten Sparte "Urban Dance"	125.000	125.000	125.000	0	72.000	53.000
Summe Sachaufwand	2.416.000	2.719.000	2.909.000	2.497.000	2.363.000	356.000
AUFWENDUNGEN GESAMT	12.495.500	13.163.000	13.570.000	11.981.000	12.068.000	1.095.000
HSP Maßnahme zur Unterstützung Soziokultureller Zentren	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	0
Finanzierung Eigenanteil	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
Förderstelle Kulturdezernat	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	-25.000
ZUSCHUSS DER STADT OBERHAUSEN	9.869.500	9.869.500	9.869.500	9.632.000	9.632.000	237.500
Saldo	0	-667.500	-1.079.500	-184.000	0	-667.500

Anmerkungen:

Darstellung von Szenarien aufgrund multipler Krisen und größeren Unsicherheiten: Der Base Case wird als Basis für den WPL 2023/24 vorgelegt

Szenario 1: HH Case = Planungsvorgaben Stadt für 2023/24: Szenario mit 2,5% Steigerung Personalkosten Theater und 0% Steigerung Sachkosten, Werkverträge auf Basis 22/23

Szenario 2: Base Case = Szenario mit aktuell erwarteten Kostenentwicklungen für Sachkosten (Energie, Dienstleistungen, Material), 5% Steigerung Personalkosten, Werkverträge auf Basis 22/23

Szenario 3: Controlling Case = Szenario mit differenzierten, aber signifikanten Kostensteigerungen für Sachkosten, 7,5% Steigerung Personalkosten, Werkverträge auf Basis 22/23

Bewilligte Förderprogramme sind in den Sonstigen Erträgen dargestellt: 360°, Neue Wege und Fonds Zero; der Aufwand in den jeweiligen Kostenpositionen enthalten

Für Aufbau der Sparte "Urban Arts" wurde ein Förderantrag gestellt; der Eigenanteil von 20% ist aus dem lfd. Theateretat zu finanzieren (rd. 80% Personalaufwand, rd. 20% Sachaufwand)

Aufgrund des Mehrbedarfs bei den Personal- und Sachkosten im Rahmen der Ukraine-Krise benötigt das Theater Oberhausen zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von rd. 667,5 bis 1.079,5 T im Wirtschaftsjahr 2023/24.

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebes "Theater Oberhausen"
Wirtschaftsjahr 2023/2024

Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023
15	1,0	1,0
13	1,0	1,0
12	3,0	3,0
9c	2,0	2,0
9b		
9a	1,0	1,0
8	2,0	2,0
7	3,5	3,5
6		
5		
Insgesamt	13,5	13,5

Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023
8	5	5
7	18,5	18,5
6	24,5	24,5
5	6,5	6,5
4	2,0	2,0
3		
2		
1		
Insgesamt	56,5	56,5

Beschäftigte Normalvertrag Bühne

	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023
NV/BTT	55,5	55,5
Insgesamt	55,5	55,5

Mitarbeiter gesamt	125,5	125,5
---------------------------	--------------	--------------

Anmerkung

Für den Aufbau der Sparte Urban Arts sind folgende Stellen beantragt:
1 FTE Verwaltung, 6 FTE NV Bühne (i.e. 2x künstlerische Leitung,
1x Produktionsleitung / Mitarbeit KBB, 6x Tänzer:innen mit jeweils 0,5 FTE)